

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

11.6.1906 (No. 195)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 11. Juni.

№ 195.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelber frei.

1906.

Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Aus Oesterreich-Ungarn.

(Telegramme.)

Kaiser Franz Josef über die auswärtige Politik.

Wien, 10. Juni. Bei dem heutigen feierlichen Empfang der Delegationen in der Hofburg beantwortete Seine Majestät der Kaiser die Ansprachen der Präsidenten der beiden Delegationen mit folgenden Worten: „Die Versicherungen treuer Ergebenheit, die Sie an mich gerichtet haben, erfüllen mich mit aufrichtiger Befriedigung, und ich spreche Ihnen dafür meinen herzlichsten Dank aus. Unsere Beziehungen zu allen auswärtigen Staaten haben während des längeren Zeitraumes, der seit der letzten Tagung der Delegationen verlossen ist, ihren durchaus freundlichen Charakter bewahrt. Mit tiefer Entrüstung hat mich der ruchlose Anschlag auf den König und die Königin von Spanien erfüllt, und ich danke der gütigen Vorsehung, daß die ernste Gefahr von dem erlauchteren jungen Paare abgewandt worden ist. Das vor mehr als einem Vierteljahrhundert abgeschlossene Bündnis mit dem Deutschen Reich bewährt sich vermöge seines desensiven und konservativen Gepräges heute wie zuvor als ein wertvolles Friedensbürgschaft, deren Erhaltung und Pflege sich unserer besonderen Sorgfalt erfreut. In dem Wunsche, den mir Kaiser Wilhelm vor wenigen Tagen abgefaßt hat, ist unser inniges Freundschaftsverhältnis neuerdings zutage getreten. Ebenso vertrauensvoll sind die Beziehungen zu unserem anderen Verbündeten, dem Königreiche Italien, mit dem wir uns bezüglich der uns gemeinsam berührenden Angelegenheiten in erfreulicher Uebereinstimmung befinden. Das Einberufen, das wir zum Zwecke der Herstellung geordneter Zustände auf der Balkanhalbinsel mit dem uns eng befreundeten Russischen Reich getroffen haben, besteht auch weiter in voller Kraft und hat gute Früchte getragen; neungleich die Lage in jenen Gebieten noch vielfach Mängel aufweist, so hat sie sich doch unläugbar gebessert und es ist vor allem gelungen, ernstere Kompensationen hinzuzubringen. Das schwere Ringen zwischen Rußland und Japan im fernem Osten ist zu unserer aufrichtigen Freude durch die uneigennütige Vermittlung des Präsidenten der Vereinigten Staaten durch einen für beide Teile ehrenhaften Frieden beendet worden. Die Frage der wirtschaftlichen Erschließung Marokkos und des Anteils, welchen die europäischen Staaten daran nehmen sollen, hat während des verlossenen Jahres zu ernstlichen Verhandlungen geführt, die hoffentlich zu einem baldigen Einverständnis führen werden. Die Frage der wirtschaftlichen Erschließung Marokkos und des Anteils, welchen die europäischen Staaten daran nehmen sollen, hat während des verlossenen Jahres zu ernstlichen Verhandlungen geführt, die hoffentlich zu einem baldigen Einverständnis führen werden. Die Frage der wirtschaftlichen Erschließung Marokkos und des Anteils, welchen die europäischen Staaten daran nehmen sollen, hat während des verlossenen Jahres zu ernstlichen Verhandlungen geführt, die hoffentlich zu einem baldigen Einverständnis führen werden.“

Eine antiungarische Demonstration.

Wien, 11. Juni. In der gestern nachmittags abgehaltenen Plenarsitzung der ungarischen Delegation wurden die Auswahlsachen vorgenommen. Während derselben erschienen Teilnehmer an einer im Rathause abgehaltenen antisozialen Volksversammlung vor dem ungarischen Palais, wo die Delegation tagte, und demonstrierten. Der Präsident suspendierte deshalb die Sitzung. Nach ihrer Wiederaufnahme erklärte Ministerpräsident Dr. Wekerle, er halte es für ausgeschlossen, daß solche Dinge unter Mitwirkung der österreichischen Regierung geschehe. Man dürfe deshalb die Sache nicht so hinstellen, als ob dies eine Demonstration des österreichischen Volkes sei. Darauf wurde die Sitzung behufs Konstituierung des Ausschusses suspendiert. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde ein Antrag Buzzatti, wonach während der Delegationsstagung auf dem Gebäude des ungarischen Ministeriums die ungarische und die kroatische Flagge gehißt werden sollen, einstimmig angenommen. Mehrere Redner gaben der Ansicht Ausdruck, daß die österreichische Regierung bei der Demonstration nicht die Hand im Spiele gehabt habe. Mazowski stellte den Antrag, ein Komitee von vier Mitgliedern zu wählen, welches mit der Regierung die Modalitäten einer Genugthuung feststellt, zieht jedoch, als der Ministerpräsident Wekerle diese Art der Genugthuung für unmöglich erklärt hat, seinen Antrag zurück. Darauf wird die Sitzung geschlossen. Der Ausschuss des auswärtigen der ungarischen Delegation hält heute vormittag eine Sitzung ab, in welcher der Minister des Auswärtigen sein Exposé unterbreiten wird.

Wien, 11. Juni. Der österreichische Ministerpräsident, Freiherr v. Wedl, erschien gestern beim ungarischen Ministerpräsidenten, um diesem sein tiefes Bedauern über die vor dem Palais der ungarischen Delegation stattgehabten Demonstrationen auszusprechen. Er fügte hinzu, daß eine strenge Untersuchung eingeleitet werden würde, um die Schuldigen zu strafen. Während der Demonstrationen wurde durch ein offenes Fenster des Gebäudes ein offenes Messer geschleudert, das dicht am Kopfe des Chefs des ungarischen Prebureaus, Ministerialrat Brombhi, vorbeiflog.

Forderungen für Meer und Marine.

Wien, 10. Juni. Der den Delegationen unterbreitete gemeinsame Vorschlag weist ein gesamtes Nettoergebnis von 346 720 362 Kronen auf, das ist ein Plus von 4 651 471 Kronen gegenüber der Bewilligung von 1905. Hiervon entfallen auf das Heer 299 049 261 Kronen (Plus 2 149 866), auf die Kriegsmarine 30 897 410 Kronen (Plus 1 950 000). Das Gesamtergebnis für Bosnien und Herzegowina beträgt 7 583 000 Kronen, wie im Jahre 1905. Für das Heer beantragt das Kriegsministerium einen Teilbetrag von 49 Millionen Kronen als einmaliges außerordentliches Erfordernis zur Beschaffung neuer Feldartilleriematerials, sowie zu der auf mehrere Jahre verteilten Beschaffung neuer Ausstattungsgegenstände. Für ersteren Zweck sollen 1906 20 Millionen verwendet werden. Für die Marine beantragt das Kriegsministerium den Teilbetrag von 26 800 000 Kronen als einmaliges außerordentliches Erfordernis zu der auf mehrere Jahre verteilten Beschaffung von Marineerfordernissen.

Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

Die Reichsduma.

St. Petersburg, 10. Juni. Der Führer der Arbeiterpartei, Anfin, suchte gestern in der Reichsduma zu beweisen, daß alle Ländereien Eigentum der Bauern sein sollen. Es werde nicht möglich sein, den Willen des ganzen Volkes zu mißachten. Seit 14 Tagen sage man den Ministern, sie sollten sich entfernen, aber sie gingen nicht, sie hätten kein Schamgefühl und kein Gewissen. Ein Bauer würde in solchem Falle nicht hier bleiben. Der Präsident erhebt sich und will Anfin zur Ordnung rufen, aber das Haus bricht in einen Weisheitssturm aus. Redner schließt mit den Worten: Wir haben die Anfin zur Ordnung rufen, aber das Haus bricht in einen Weisheitssturm aus. Redner schließt mit den Worten: Wir haben die Anfin zur Ordnung rufen, aber das Haus bricht in einen Weisheitssturm aus. Redner schließt mit den Worten: Wir haben die Anfin zur Ordnung rufen, aber das Haus bricht in einen Weisheitssturm aus.

Die Demissionsgerüchte.

St. Petersburg, 10. Juni. Dem Abendblatt der „Wirschewija Wjedomosti“ ist eine Mitteilung zugegangen, die bestätigt, daß die Demission des gesamten Ministeriums Freitag abend erfolgt sei. Amtlich ist die Richtigkeit der Meldung bisher nicht zugegeben.

St. Petersburg, 10. Juni. Die Petersburger Telegraphenagentur erklärt, daß die Meldungen über den Rücktritt des Ministeriums Goremykin zu jener Art der sensationellen Gerüchte gehören, deren Authentizität sich nicht bestätigt. In den höheren Kreisen ist vom Rücktritt Goremykins und seiner Kollegen noch nicht einmal die Rede gewesen.

Warschau, 10. Juni. Gruppen besessener Personen zerstörten etwa 20 Läden der Branntweinmonopolverwaltung. Bei den Unruhen wurden drei Personen getötet und sieben verwundet.

Warschau, 10. Juni. Das Kriegsgericht verurteilte in vergangener Nacht vier politische Gefangene zur Todesstrafe. Wie nunmehr bekannt wird, wurden gestern abend während der Stralbe bei der Zerstörung der Läden der Branntweinmonopolverwaltung 6 Personen getötet und 18 verwundet.

Odessa, 9. Juni. Hier ist ein Verein der Arbeiter treibenden der Provinz Cherson in der Bildung begriffen, dessen Aufgabe der direkte Verkauf von Getreide an das Ausland sein soll.

Cupatoria, 11. Juni. Hier wurde von Arbeitslosen eine Maschinenfabrik und eine Dampfmühle zerstört. Der Schaden beträgt 100 000 Rubel.

Tiflis, 11. Juni. Gestern morgen entstanden auf einem Platze der Stadt Streitereien zwischen acht Muselmanen und zwei Armeniern, durch welche eine Panik hervorgerufen wurde. Aus den Läden und Wohnungen und in den Straßen wurde geschossen, bis Truppen herbeieilten, welche zwei Muselmanen töteten, 11 Armenier und zwei Muselmanen verwundeten, 16 Personen verhafteten. Von beiden Parteien wurde die Forderung gestellt, daß die Schuldigen verhaftet und vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 10. Juni. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Admiral v. Tirpitz, ist zum Kurzaufenthalt nach Bad Nauheim abgereist.

Greifswald, 10. Juni. Heute nacht 8 Uhr starb in Behrenhof das Mitglied des Herrenhauses Karl Graf Behr im 71. Lebensjahre.

Paris, 10. Juni. Der Ministerrat stellte endgültig den Wortlaut der Regierungserklärung fest, die am Dienstag im Parlament zur Berlesung gelangen soll.

Zu der Erklärung der Regierung wird die Notwendigkeit betont, das Gleichgewicht im Budget streng herzustellen. Die Erklärung wird sodann die Vorgelung eines Gesetzentwurfs, betreffend eine allgemeine Steuer auf Einkommen, ankündigen. Die Erklärung wird ferner die Notwendigkeit hervorheben, die demokratischen Reformen zu verwirklichen, namentlich die Altersversicherung für Arbeiter. Die Regierung wird ferner bestrebt sein, die Entwicklung der Beamtenvereinigungen zu sichern, sie wird jedoch den Beamten nie das Recht des Ausstandes zugestehen. Die Erklärung wird sodann den Gesetzentwurf über die allgemeine Amnestie und die Reform der Kriegsgerichte ankündigen.

Paris, 10. Juni. Der Kommandant des VI. Korps General Dalkien ist anstelle des verstorbenen Generals Desfrieres zum Militärgouverneur von Paris ernannt worden.

Paris, 10. Juni. Infolge der Meldung, daß in den letzten Tagen in verschiedenen französischen Hafenstädten zwischen Geste und der spanischen Grenze zahlreiche Anarchisten aufgetaucht seien, hat sich der Leiter der Pariser politischen Sicherheitsbehörde nach Montpellier begeben, um die für die Ueberwachung der Anarchisten notwendigen Maßnahmen zu treffen.

Genua, 10. Juni. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, ist aus Marseille an Bord des Dampfers „Montferat“ hier eingetroffen.

Brüssel, 10. Juni. Im Amtsblatt des Kongostaates wird der Bericht über die von der Untersuchungskommission in Vorschlag gebrachten Maßregeln veröffentlicht. Diese Maßregeln bestehen u. a. besonders in der Ausdehnung des Landbesitzes der Eingeborenen, in der den Eingeborenen gewährten Möglichkeit, die Steuer in Arbeit oder Produkten zu entrichten, in der Verbesserung des Trägersystems, daß es dem Staat (unter Ausschluß von Gesellschaften) allein zusteht, Operationen mit bewaffneter Hand durchzuführen, in der Einführung einer Steuer auf den Gewinn der Gesellschaften in der Erziehung von Schulen für eingeborene Handwerker, in der Verbesserung des Gerichtswesens usw. — Durch ein Dekret des Königs wird ein aus neun vom König ernannten Mitgliedern bestehender Kongostaates zugewiesenen Fragen der Politik und der Regierung zu prüfen hat.

Madrid, 10. Juni. Das neue Kabinett ist unter dem Präsidium Muret gebildet.

Madrid, 10. Juni. Auf die Ansprache des Kammerpräsidenten bei dem Empfang am Freitag erwiderte der König, die Weisheit des Parlaments werde ohne Zweifel eine Lösung finden, welche den Spaniern volle Gewähr der Sicherheit bieten und ihre Existenz vor den Irrungen einiger gestörter Geister beschützen werde. Hierzu sei ein Zusammenwirken mit den öffentlichen Gewalten der anderen Völker erforderlich.

Madrid, 11. Juni. Die neuen Minister leisteten gestern nachmittags dem Könige den Eid. Später begaben sich der König und die Königin nach La Granja.

Konstantinopel, 10. Juni. Der Khedive ist gestern hier eingetroffen.

Durban, 11. Juni. Die englischen Streitkräfte brachten den Aufständischen in Natal eine schwere Niederlage bei. Der Häuptling Mchthazulu und 200 Aufständische wurden getötet und viele verwundet. Die Verluste der Engländer betragen 1 Offizier tot und 1 Offizier und 6 Mann verwundet. Die Schlacht dauert fort.

Newyork, 11. Juni. Der frühere Inspektor der Chicagoer Schlachthausanlagen, beschuldigt im „Herald“ den Ackerbau-Sekretär Wilson, daß er die Zustände der Anlagen seit Jahren gekannt und die Berichte unterdrückt habe.

Sidney, 11. Juni. Der Premierminister von Neuseeland, Seddon, ist hier gestern an Bord des Dampfers, auf dem er von Australien nach Neuseeland zurückkehren wollte, gestorben.

Guatemala, 10. Juni. Aus San Salvador sind Aufständische in das Gebiet von Guatemala eingebrochen. Die Regierungstruppen haben die Aufständischen zurückgeworfen. Die Regierung von Guatemala hat wegen dieser Vorfälle die Beziehungen zu San Salvador abgebrochen.

Tientsin, 10. Juni. Gestern hat als Abschluß der Uebergabe der entbehrlichen deutschen Missionärbaulichkeiten an China bei der Uebergabe der deutschen Meierbaraden ein großer Festakt stattgefunden, zu dem auch der Vizekönig von Tschili Yuan Chi-fai erschienen war. Oberstleutnant Bollbrecht hielt eine Ansprache, auf die Yuan-Chi-fai dankend erwiderte. Nachdem wurde die deutsche Flagge niedergehakt und die chinesische gehißt. Wie ferner gemeldet wird, hat die chinesische Regierung die früheren Baraden des Seebades Peitaiho den deutschen Truppen zum Erholungsaufenthalt zur Verfügung gestellt.

(Mit einer Landtagsbeilage.)

Festschreibenes.

Die Herkomerfahrt.

† Wien, 10. Juni. Gestern abend fand bei Seiner Majestät dem Kaiser in Schönbrunn eine Tafel statt, an welcher Prinz Heinrich von Preußen und seine Adjutant, Kapitänleutnant v. Bülow, ferner die Erzherzoge, der deutsche Botschafter und mehrere Generale und Hofwärtenträger teilnahmen.

† Wien, 10. Juni. Die Teilnehmer an der Herkomerfahrt traten die vierte Etappenfahrt Wien-Klagenfurt an. An derselben nahmen 112 Automobile teil. Der Start begann um 5 Uhr. In Zwischenräumen von je einer Minute wurden die Fahrer abgelassen, kurz vor 5 Uhr traf Prinz Heinrich von Preußen in Begleitung des Erzherzogs Franz Salvator ein. Er wurde vom Komitee empfangen und vom Publikum lebhaft begrüßt. Prinz Heinrich, welcher das Automobil selbst lenkte, startete nach herzlicher Verabschiedung vom Erzherzoge um 5 Uhr 55 Min., als 56. Der letzte Wagen startete um 6 Uhr 51 Min. Um 7 Uhr 45 Min. passierte Prinz Heinrich Reunfischen.

Bei der Fahrt auf der Semmeringstraße erlitt beim Passieren der Kurve in der Nähe von Schottwien Wagen Nr. 3 ein Radbruch. Der nachfolgende Wagen 11 fuhr den Wagen 3 an und erlitt hierdurch einen Radachsenbruch. Der nachfolgende Wagen 51 wollte ausweichen und fuhr in die Böschung. Hierbei erlitt er eine Beschädigung des Vordergestells. Sämtliche drei Wagen dürften die Fahrt aufgeben. Verletzt wurde niemand. Um halb 10 Uhr vormittags passierte Prinz Heinrich von Preußen die Semmeringhöhe.

† Klagenfurt, 10. Juni. Als erster traf um 12 Uhr 37 Min. Mittmeister Spigner in guter Verfassung ein. Ferner trafen ein als fünfter Lodenburg-Mannheim, als erster Lude-Karlsruhe. Seine königliche Hoheit Prinz Heinrich war vierzehnter. Die Erbringstein von Sachsen-Meinungen ist infolge Pneumatikdefekts in Reoben zurückgeblieben. Nach Mitteilungen der Konkurrenten wurden 16 Wagen während der Semmeringfahrt ausgefallen.

† Berlin, 11. Juni. Der Verein deutscher Ingenieure, Zweigverein Berlin, feiert heute sein fünfzigjähriges Bestehen. Gestern fand im Beisein von Vertretern der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, sowie der Technischen Hochschule ein Begrüßungsabend statt.

† Hamburg, 10. Juni. Die heutige Hauptversammlung der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller genehmigte einstimmig den Jahresbericht für 1905, aus dem sich die erfreuliche fortschreitende Entwicklung des Unternehmens ergibt. Die Versammlung nahm ferner von der Mitteilung Kenntnis, daß durch die Mittel, die der Anhalt aus der nunmehr endgültig genehmigten Lotterie zuzuführen, die alsbaldige Schaffung einer Witwen- und Waisenkasse ermöglicht wird. Die Versammlung genehmigte endlich unter lebhaftem Beifall den Antrag, Frau Levin v. Lipperheide und Frau Cecilie Muzenbender in Berlin in Anerkennung ihrer großen Verdienste um die Anstalt zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

† Buxtehude, 11. Juni. Gestern nachmittags 3 Uhr wurde hier in Anwesenheit des Fürsten Salms-Hohenjohannis-Lich eine reichhaltige Ausstellung für ländliche Kunstbestrebungen eröffnet, die aus der Wetterau, dem Schlierland usw. reich besetzt ist.

† St. Goarshausen, 11. Juni. Der von Bischofsheim nach Köln fahrende Güterzug Nr. 6701, welcher fahrplanmäßig in St. Goarshausen nicht halten soll, ist heute nacht, da der Lokomotivführer das auf Halt lautende Einfahrtssignal nicht beobachtete, in voller Fahrt auf einen im Bahnhof rangierenden Güterzug gestoßen. Infolge des furchtbaren Zusammenpralls sind 26 Wagen zertrümmert worden. Was nicht durch den Anprall zerstört wurde, wurde durch Feuer vernichtet, welches vermutlich durch in Brand geratene Chemikalien entstanden ist. Ein Bremser wurde getötet, ein Zugführer, ein Lokomotivführer und ein Bremser verletzt. Beide Gleise sind vollständig gesperrt. Bis heute vormittag 10 Uhr hofft man, ein Gleis frei machen zu können.

† Kopenhagen, 10. Juni. Seine Majestät der König, der Kronprinz, sowie mehrere Minister besichtigten gestern das

Schiff, auf welchem Mathias Grichsen die Expedition nach Nordostgrönland unternommen wird. Der König hat das Protektorat über die Expedition, welche am 24. d. M. abgeht, angenommen.

† Bern, 10. Juni. Jimusi, der vor zwei Jahren in Bern einen Revolveranschlag auf den russischen Gesandten Sedowsky abfeuerte, ist heute aus der Irrenanstalt Minsingen bei Bern entwichen.

† Paris, 10. Juni. Bei dem heute in Longchamp abgehaltenen Rennen um den Grand Prix de Paris wurde „Spearmint“ erster, „Briecoeur“ zweiter, „Storm“ dritter. Dreizehn Pferde liefen.

† Rom, 10. Juni. In Pizzo, Tropea, Messina, Monte Leone und Reggio (Calabrien) wurden heute früh Erdstöße wahrgenommen.

† Southampton, 11. Juni. Eine Feuersbrunst im Dock zerstörte ein großes Lagerhaus und mehrere Wagons der Eisenbahn. Der Schaden beträgt 1 Million Pfund.

† Lancaster (Pennsylvanien), 9. Juni. Heute ereignete sich in der Dynamitfabrik bei Requec eine Explosion, durch welche die Fabrik zerstört wurde. Elf Personen wurden getötet und fünf schwer verwundet.

Großherzogliches Hoftheater,

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Dienstag, 12. Juni. Abt. C. 70. Ab.-Vorst. Erstes Gastspiel von Albert Bassermann vom Festspieltheater in Berlin: Zum erstenmal: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Dirigent: Albert Bassermann als Gast. Anfang 7 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

Druck und Verlags: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. A.852
Nr. 16 172. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 212, Firma B. Braun in Oberkirch, Zweigniederlassung in Baden-Baden, wurde heute eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.
Baden, den 28. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Baden. A.883.
Zum Handelsregister Abt. A Bd. II D.-Z. 301 wurde heute zu der offenen Handelsgesellschaft **Karl Vogel und Cie.** in Liquidation in Baden eingetragen, daß die Liquidation beendet und die Firma erloschen ist.
Baden, den 30. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Borberg. A.965
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
D.-Z. 120. Fa. **Mar Wegger** in Krautheim. Inhaber: Metzgermeister und Viehhändler Mar Wegger dort.
Borberg, den 8. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. A.915.
Zu D.-Z. 9 des Handelsregisters B, betr. die Firma **A. Gromer**, Holzindustrie in Bruchsal, G. m. b. H., in Bruchsal ist heute eingetragen worden, daß Mar Straus als Geschäftsführer ausgeschieden und der Kaufmann Hugo Haarmann in Bruchsal zum Geschäftsführer bestellt worden ist.
Bruchsal, den 2. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. A.853
Handelsregister A. Eingetragen zur Firma „**Louis Schaefer**“, Wöllingen: Bisherige Inhaberin: Margaretha Schaefer, Wöllingen.
Großh. Amtsgericht.

Eugen. A.884
Nr. 5982. Zum Handelsregister A D.-Z. 107 ist als neue Firma eingetragen worden:
Adolf Sauter in Eningen.
Inhaber: Adolf Sauter, Kaufmann in Eningen.
Eningen, den 2. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. A.916
In das Handelsregister, Abteilung A, wurde eingetragen:
Band I, D.-Z. 361. Firma **Fabrikation von Düng's China** Calisaya Clixir, Inhaber Albert C. Düng, Freiburg betr.
Ernst Freiherr von Stülch, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.
Band II, D.-Z. 76. Firma **Jean Konrad**, Freiburg betr.
Die Firma lautet jetzt: **Jean Konrad Nachfolger, Inh. Wilhelm Scholten**. Inhaber der Firma ist Wilhelm Scholten, Kaufmann, Freiburg.
Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde beim Erwerbe desselben durch Wilhelm Scholten ausgeführt.
Freiburg, den 2. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg. A.943.
Zum Handelsregister A wurde eingetragen:
I. am 1. d. Mts. in Band II, D.-Z. 181 zur Firma „**Gebr. Wintzschulz**“ in Heidelberg: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft wird von dem bisherigen Geschäftsführer Fritz Wintzschulz, Kaufmann in Heidelberg, fortgesetzt.

Konstanz. A.888
Zus Handelsregister A Band I wurde zu D.-Z. 114 — Firma **E. Conrad** in Konstanz — eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Konstanz, den 30. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. A.968
Zum diesseitigen Handelsregister A, Band I wurde heute unter D.-Z. 278 eingetragen:
Die Firma **Carl Schopper** in Weissenheim. Inhaber der Firma ist: Carl Schopper, Kaufmann in Weissenheim.
Lahr, den 6. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. A.973
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. III, D.-Z. 21, Firma **Deutsch-Russische** **Apthek-Import-Gesellschaft** Abteilung Mannheim in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Die Prokura des Emil Maß ist erloschen.
Mannheim, den 5. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.969
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Bd. V D.-Z. 37 Firma „**E. W. Geber**“ in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
2. Bd. IX D.-Z. 76 Firma **Ludwig Drehschub**, Sattlerartikel und Polsterwaren in Mannheim:
Der Sitz des Geschäfts ist nach Röttgenbach, Amt Durlach, verlegt, die Firma dahier erloschen.
3. Bd. X D.-Z. 104 Firma „**Gesellschaft Baer**“ in Mannheim.
Oskar Geß, Ehefrau, Fanny geb. Baer, in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Mannheim. A.967
Zu das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 8 Seite 15/16 ist zur Firma **Karlsruher Terraingesellschaft** eingetragen: Nr. 2. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Mai 1906 wurde die Gesellschaft aufgelöst und das bisherige Vorstandsmitglied Stadtrat **A. Meß** hier zum alleinigen Liquidator bestellt.
Karlsruhe, den 7. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. A.967
Zu das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 88, Seite 117/18 ist zur Firma **Gasmotorenfabrik Deutz** in Köln-Deutz mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 8. Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 15. Mai 1906 ist Neuerungsrat a. D. **Oskar Nöthen** in Köln zum Vorstandsmitglied bestellt mit der Berechtigung, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Karlsruhe, den 6. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. A.887.
Zus Handelsregister A Band I wurde zu D.-Z. 121 — Firma **E. Burger** in Konstanz — eingetragen: Die Firma und die Prokura des Kaufmanns Konstantin Burger ist erloschen.
Konstanz, den 29. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. A.945
In das Handelsregister Abt. A Bd. II wurde heute eingetragen unter D.-Z. 15: Die Firma **F. X. Böttche** Buchhandlung, Inhaber Hermann Herber in Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist Hermann Herber, Verlagsbuchhändler in Freiburg.
Tauberbischofsheim, den 7. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. A.889.
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Zu D.-Z. 128: **Gebr. Kaiser**, Uhren- und Schmuckgeschäft in St. Georgen:
Die Firma ist erloschen.
Zu D.-Z. 207: **Kurhaus Doniswald** **Wald**, **Wald** und **Stroh** in Königsfeld:
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Zu D.-Z. 189: **Jacob Fenninger** in Willingen, als Zweigniederlassung der Firma gleichen Namens in Freiburg:
Das Geschäft wurde von der bisherigen Inhaberin **Jacob Fenninger Witwe**, **María Magdalena geb. Scherer** in Freiburg, an die Kaufleute **Franz Nikolaus Fenninger** in Freiburg und **Eugen Hügle** in Willingen veräußert und wird folches mit ihrer Einwilligung unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft, welche am 1. Mai 1906 begonnen hat, weitergeführt. Der **María Hügle geb. Fenninger** in Willingen wurde Prokura erteilt.
Willingen, den 1. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. A.970.
Zum Handelsregister Abt. B Bd. V, D.-Z. 5, Firma **Süddeutsche** **Wä- bel-Fabrik** **Commandit-Gesellschaft** auf Aktien in Mannheim wurde heute eingetragen:
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 9. Mai 1906 soll das Grundkapital um 60 000 Mark erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 190 000 Mark.
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 9. Mai 1906 wurde § 4 des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals abgeändert.
Die Ausgabe der Aktien erfolgte zum Kurse von 100%.
Mannheim, den 6. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.971.
Zum Handelsregister Abteilung B, Band IV, D.-Z. 36, Firma **Deutsche** **Hypothek-Konten-Bank** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Dr. jur. **Rudolf Schellenberg** in Mannheim ist zum weiteren Mitgliede des Vorstandes bestellt.
Mannheim, den 6. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Säckingen. A.944.
In das Handelsregister B D.-Z. 11 ist am 26. Mai 1906 die durch Gesellschaftsvertrag vom 5. und 6. April 1906 auf die Dauer von 50 Jahren errichtete **Bergsee-Gesellschaft** Säckingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Säckingen eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Gebäuden samt Anlagen auf dem von der Gemeinde Säckingen gepachteten Gelände und die Betreibung einer Gasterwirtschaft in demselben. Höhe des Stammkapitals: 20 000 Mark. Geschäftsführer ist Stadtbaumeister **August Wangel** in Säckingen, dessen Stellvertreter **Baumeister Adolf Wieder** in Säckingen.
Säckingen, den 26. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. A.944.
In das Handelsregister B D.-Z. 11 ist am 26. Mai 1906 die durch Gesellschaftsvertrag vom 5. und 6. April 1906 auf die Dauer von 50 Jahren errichtete **Bergsee-Gesellschaft** Säckingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Säckingen eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Gebäuden samt Anlagen auf dem von der Gemeinde Säckingen gepachteten Gelände und die Betreibung einer Gasterwirtschaft in demselben. Höhe des Stammkapitals: 20 000 Mark. Geschäftsführer ist Stadtbaumeister **August Wangel** in Säckingen, dessen Stellvertreter **Baumeister Adolf Wieder** in Säckingen.
Säckingen, den 26. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schnau. A.917
Das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde unter Heutigen unter D.-Z. 218 eingetragen: Firma **Josef Kraker**, Kaufmann in Schnau. Inhaber: **Josef Kraker**, Kaufmann in Schnau. Angegebener Geschäftszweig: Modes-, Weiß-, Holz-, Tapfserie- und Kurzwarengeschäft.
Schnau, den 31. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schweigenen. A.918.
Nr. 14487. Zus Handelsregister A. Bd. II D.-Z. 50 zur Firma **Heinrich Münch & Cie.** in Liquidation wurde eingetragen:
Reinhard Otto Adler, Kaufmann in Schweigenen, ist als Liquidator ausgetreten.
An dessen Stelle ist **Reinhard Otto Adler** Ehefrau, **Margaretha geb. Engelmann** getreten. Diefelbe hat alle Aktien und Passiven der Gesellschaft übernommen.
Schweigenen, den 5. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. A.919
Nr. 5127. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I D.-Z. 7 wurde heute eingetragen:
Sp. 2: **Ländlicher Kreditverein** und **Spar- und Leihkasse** in Staufen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Staufen.
Sp. 3: **Betrieb einer Spar- und Darlehenskasse**.
Sp. 5: **Heinrich Mele**, Landwirt in Staufen, Direktor: **Albert Bürgel**, Landwirt alda, dessen Stellvertreter: **Stefan Ull**, Landwirt alda.
Sp. 6: a. Statut vom 20. Mai 1906.
b. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, im Vereinsblatt des badischen Bauernvereins.
c. Die Zeichnung (Willenserklärung) des Vorstandes unterschreibt rechtskräftig durch Namensunterschrift des Direktors oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitgliedes unter der Firma des Vereins.
Die Einricht der Liste der Genossen ist während den Dienststunden des Gerichts jedermann gestattet.
Staufen, den 26. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. A.942
In das Vereinsregister Band I D.-Z. 50 wurde heute der Verein „**Lust- und Sonnenbad Heidelberg**“ mit dem Sitz in Heidelberg eingetragen.
Heidelberg, den 6. Juni 1906.
Großh. Amtsgericht.